

Projektmanagement:

Berichtswesen Hochbauprojekte per März 2021

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Allgemeines .....	3
2. Aktuelle Hinweise zur weiteren Entwicklung des Projektmanagements .....	3
3. Aktuelle Projektsituation im März 2021 .....	3
4. Wesentliche Änderungen im Vergleich zum Vorbericht .....	4
5. Projektberichte der Stadt Burgdorf .....	4

### 1. Allgemeines

Der vorliegende Bericht enthält den Stand der Hochbauprojekte per Ende März 2021.

### 2. Aktuelle Hinweise zur weiteren Entwicklung des Projektmanagements

Die Abteilung Controlling / Projektmanagement wird ab Mitte Mai 2021 um eine Kollegin verstärkt.

### 3. Aktuelle Projektsituation im März 2021

Die folgende Tabelle zeigt den aktuellen Status hinsichtlich der Leistung, der Termine, der Kosten sowie der Risiken und Chancen.

Laufende Projekte der Stadt Burgdorf								
Lfnr	P-NR.	GEBÄUDE	BEZEICHNUNG	Plan-Kosten	Leistung	Termine	Kosten	Chancen / Risiken
1	2014-01	IGS	Neubau RBG	60.000.000				
2	2014-02	FW Schillerslage	Neubau	1.255.000				
3	2015-01	Rathäuser	Sanierung Rathaus I	5.250.000				
4	2015-02	Gymnasium	Sanierung Flachdach kleine Sporthalle	550.000				
5	2016-01	Familienzentrum Süd	Neubau	5.450.000				
6	2016-02	Villa Mercedes	Energetische Sanierung Dach	350.000				
7	2017-02	Kita Gartenstraße	Brandschutzmaßnahmen	50.000				
8	2017-04	GP-GS	Neubau	1.000.000				
9	2017-05	GS Otze	Anbau GS / Neubau Sporthalle	1.000.000				
10	2018-01	AL-GS	2. Anbau	972.000				
11	2018-03	Kita R.-E.	Umbau und Erweiterung	4.900.000				
12	2018-05	Kita Pustebblume	Anbau	2.300.000				
13	2018-09	GS / Kita Otze	Kita Anbau	2.200.000				
14	2018-10	Gymnasium	Umbau-, Brandschutzmaßnahmen	742.000				
15	2018-12	Bauhof	Neubau Betriebsgebäude	11.000.000				
16	2020-01	Gymnasium	Neue Bühnentechnik	49.000				
17	2020-02	Waldschule RE	Neubau Außenaufzug	330.000				
18	2020-03	GS Otze	Brandschutzmaßnahmen	225.000				
19	2021-013	AL-GS	Fassaden, Dachsanierung, Photovoltaik	930.000				
20	2021-02	Alle Schulen	Modernisierung digitaler Infrastruktur inkl. DigitalPakt	1.238.623				
21	2021-03	Gymnasium	WC-Sanierung (Trakt B)	200.000				
22	2021-04	Gymnasium	Innensanierung Kunsträume (Trakt D)	250.000				
23	2021-05	Gymnasium	Sanierung Flachdach (Trakt B)	750.000				
24	2021-06	Gymnasium	Brandschutzsanierung (Teil 1)	100.000				
		<b>Investitionsvolumen (soweit bekannt)</b>		<b>101.091.623</b>				

2017-04 – GP-GS Neubau: Aufgrund des neuen Verfahrens zur Initiierung von Hochbauprojekten bislang nur Planungskosten.  
 2017-05 – GS Otze Neubau: Aufgrund des neuen Verfahrens zur Initiierung von Hochbauprojekten bislang nur Planungskosten.  
 Für beide Maßnahmen sind in den Folgejahren (ab Haushalt 2023/2024) noch die Investitionskosten zu veranschlagen.

#### **4. Wesentliche Änderungen im Vergleich zum Vorbericht**

Keine Änderung der Statusampeln.

Folgende Projekte wurden in das Berichtswesen neu aufgenommen:

1. Alle Schulen - DigitalPakt
2. Gymnasium - WC Sanierungen im Trakt B
3. Gymnasium - Innensanierung der Kunsträume im Trakt D
4. Gymnasium - Sanierung des Flachdaches vom Trakt B
5. Gymnasium - Brandschutzsanierung (Teil 1)

Folgende Projekte wurden aus dem Berichtswesen herausgenommen:

1. 2018-10: Gymnasium - Umbau, Sanierung, Brandschutz
2. Kita Villa Mercedes
3. Kita Pusteblume
4. Kita Otze

#### **5. Projektberichte der Stadt Burgdorf**

Projekt	<b>2014-01: Neubau RBG und Kooperation mit der Region Hannover</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Neubau IGS (Rudolf-Bembeneck-Schule). Das Projekt umfasst: Neubau einer 6-zügigen Sek I zzgl. 4-zügiger Sek. II, Sporthalle mit Tribüne, Außensportanlage, Außengelände sowie Busbahnhof. Mit der Region Hannover gibt es eine Kooperation, da diese auf dem angrenzenden Grundstück einen Neubau für die Förderschule Schule am Wasserwerk errichten wird. Der Entwurf und Neubau sollen durch einen Totalunternehmer erfolgen. Der Neubau soll bis zum SJ 2024/25 erstellt sein.</p>	
Projektleitung	FBL 3.1
Projektteam	Abt. 14, Abt. 15, Abt. 25, Abt. 40, Abt. 66, Region Hannover, Externe

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>										
Planung RBG und SaW	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Interim IGS-Grundstück	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Interim ehem. PHS	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<p>Durch die Gründung einer Sek. II, den Bau einer 4-Feld-Sporthalle mit Tribüne sowie der Kooperation mit der Region Hannover gibt es Änderungen im Projektumfang, die gemanagt werden müssen.</p>											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 06.2014						ENDE (PLAN): 08.2024					
<p>Zurzeit sind Abweichungen vom Terminplan nicht zu erkennen.  (±): Die Kooperation mit der RH muss terminlich abgestimmt werden.</p>											
<b>KOSTEN</b>											
Konto	PLAN					IST					
21800.787100	60.000.000 €					523.793,30 €					
<p>Für den Bau einer 4 Feld-Sporthalle mit Tribüne sind zusätzliche Mittel über den Nachtragshaushalt 2020 bewilligt worden. Die eingestellten Kosten sind geschätzt und sind noch nicht belastbar.  (-): Die Sek. II und die 4 Feld-Sporthalle mit Tribüne verursachen zusätzliche Kosten.  (+): Die Kooperation mit der Region Hannover bringt vsl. Kostenvorteile.</p>											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>(-) Die Entscheidungen (Sek. II, 4 Feld-Sporthalle, Kooperation mit der Region Hannover) haben den ursprgl. Projektauftrag verändert.</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Der Teilnahmewettbewerb zur Findung eines Totalunternehmers wurde in zwei Losen (Neubau RBG und Neubau SaW) ausgeschrieben. Für beide Lose wurden mehrere Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Angebote sind am 10.02.2021 eingegangen und wurden geprüft und bewertet. Im März 2021 haben Bietergespräche stattgefunden. Die 2. Stufe des Vergabefahrens hat am 25.03.2021 begonnen, Abgabe der Zweitangebote ist am 27.05.2021. Mit der Bieterauswahl ist für den Spätsommer 2021 zu rechnen.  Die archäologischen Voruntersuchungen wurden abgeschlossen. Mit den hierfür notwendigen Erdarbeiten wurden auch Bodenuntersuchungen durchgeführt, die den Bietern Informationen für die Überarbeitung und Kalkulation ihrer Zweit-Angebote liefern sollen.</p>											

Projekt	<b>2014-02: Feuerwehrhaus Schillerslage: Neubau</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die FFW Schillerslage benötigt Umkleideräume und größere Tore für ihr Feuerwehrhaus. Diese Anforderungen der Feuerwehr-Unfallkasse waren durch einen Um- und/oder Anbau nicht herstellbar. Auch ein Abriss und Ersatzbau auf dem alten Standort wurden geprüft und von ORS und FFW abgelehnt. Deshalb hat die Stadt Burgdorf ein Grundstück (gegenüber dem bestehenden FW-Haus) erworben, um dort einen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu errichten. Hierfür wird zunächst ein Bebauungsplan erstellt. Danach wird, zusammen mit einem Architekturbüro, mit der Planung begonnen.</p> <p>2018: Grundstücksfindung, -kauf, B-Plan-Vorplanungen</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	FBL 1, FBL 3.1, Abt. 32, Abt. 61, Abt. 66, Abt. 15, Feuerwehr Schillerslage, ORS

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>										
B-Plan	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Baumaßnahme	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<p>Der Projektinhalt unterlag in den vergangenen Jahren verschiedenen Änderungen (Umbau, Anbau, Neubau auf vorh. Grundstück, Neubau auf neuem Grundstück). Zurzeit sind Abweichungen von der nunmehr geplanten Leistung nicht zu erkennen.</p>											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 09.2014						ENDE (PLAN): 2022, NEU 2023					
<p>Ein grober Terminplan wurde im ORS am 28.11.2019 vorgestellt. Im ORS wurde am 11.06.2020 mitgeteilt, dass sich der Baubeginn um 1 Jahr verzögert.</p>											
<b>KOSTEN</b>											
Konto	PLAN					IST					
126.00.787136	1.255.000 €					5.957,01 €					
<p>Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar. Durch die aktuelle Marktsituation im Bauwesen ist damit zu rechnen, dass sich die Kosten erneut erhöhen.</p>											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>(+) Ein Raumprogramm, dem ein Mustergrundriss der FUK zugrunde lag, ist mit den Nutzern vorabgestimmt. Die weitere Abstimmung ist abhängig von der Beauftragung eines Architekten (s.u.).</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Nach der Durchführung des wettbewerblichen Vergabeverfahrens, erfolgte im Verwaltungsausschuss am 23.03.2021 der Beschluss, den Auftrag zu vergeben. Das erste Abstimmungsgespräch zwischen dem Architekten und der Stadtverwaltung ist für Mitte April geplant.</p>											

Projekt	<b>2015-01: Rathäuser: Sanierung Rathäuser I, II, III</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die Baumaßnahme umfasst die Sanierung der drei stadteigenen Rathäuser I, II und III. Aufgrund der Logistik ist ein sukzessives Vorgehen vorgesehen. Begonnen werden soll mit der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Rathaus I, welche in erster Linie hinsichtlich des Brand- und Wärmeschutzes, der haustechnischen Anlagen, der Herstellung der Barrierefreiheit und der allgemeinen Verbesserung des baulichen Gebäudezustandes betrachtet wird.</p> <p>Aufgeteilt ist dieses Projekt in zwei Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Dachsanierung Rathaus I</li> <li>2) Innensanierung Rathaus I</li> </ol>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 10, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
1) Dachsanierung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2) Innensanierung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Der genaue Umfang der Leistung wird im Projektverlauf weiter präzisiert.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 1) 12.2015, 2) 06.2016						ENDE (PLAN): 1) 12.2020, 2) 12.2020					
Mit Terminverzögerungen ist zu rechnen. Das Anforderungsprofil zum Raumprogramm ist seitens der Fachabteilung fertigzustellen.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
111.02.787145		11.750.000 €					267.890,93 €				
Mittelanmeldung ges.: 11,75 Mio.€ für die Sanierung der Rathäuser I, II, III und des Kutscherhauses. Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar. Die ursprgl. Kostenschätzung ist aufgrund des Ergebnisses der Planung im RH I nicht mehr aktuell.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>(-) Anforderungen an den Denkmalschutz sind zu berücksichtigen. Erschwerte Bauleistik aufgrund der zentralen Lage. Bauen im Bestand.</p> <p>(+) Planungs- und Baufreiheit durch Gebäudeleerstand.</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Rathaus I: Die Beauftragung der Rechtsberatung für die Begleitung und Durchführung der EU-weiten Ausschreibung der Planungsleistungen wird im April erfolgen. Die Beauftragung des Planers ist für Ende 3.Quartal 2021 anvisiert.</p> <p>Die Ausschreibungen der Planungsleistungen für die technische Gebäudeausstattung und die Tragwerksplanung erfolgen auf nationaler Ebene.</p> <p>Parallel zu o. g. Vergaben wird z. Zt. das Funktionsprogramm/Anforderungsprofil zum Raumprogramm erarbeitet.</p>											

Projekt	<b>2015-02: Gymnasium - Kleine Sporthalle Flachdach- und Deckensanierung</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Aufgrund wiederholter Undichtigkeiten des Flachdachs der kleinen Sporthalle wurde nach mehreren erfolglosen Reparaturen eine Teilfläche der abgehängten Decke inspiziert. Hierbei wurde festgestellt, dass seinerzeit in der Bauausführung unübliche Verbindungsmittel eingesetzt wurden, die die Standsicherheit und Tragfähigkeit der Deckenkonstruktion negativ beeinflussen, weshalb die Halle für den Sportbetrieb sofort zu schließen ist. Ein ortskundiger Architekt wurde beauftragt, eine Kostenschätzung mit Honorarangebot für die Sanierung des Bauschadens abzugeben.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schule, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
1) Flachdach- und Deckensanierung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 1) 10/2019					ENDE (PLAN): 1) 07/2020; NEU: 12/2020						
Aufgrund der erforderlichen zusätzlichen Sanierungsarbeiten (Betonsanierung und Trockenbauverkleidung) gab es eine Terminverschiebung für die Ausschreibung der neuen abgehängten Decke.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
11106.421100		550.000 €					ca. 523.000 €				
Eine erste Kostenschätzung aus Januar 2020 ergab vsl. Baukosten i.H.v. ca. 470 T€. Die Planungskosten belaufen sich auf ca. 80.000 €. Ein Bauantrag ist für die Sanierung nicht erforderlich. Maßnahme der Bauunterhaltung. Über den Nachtrag 2020 wurden 550 T€ zur Verfügung gestellt.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
Erschwerte Baulogistik bei der Flachdachsanierung durch unvorhersehbare Witterungseinflüsse bei der Bauausführung.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Die Freigabe der Sporthalle ist erfolgt.											
Das Projekt ist noch nicht schlussgerechnet.											



Projekt	<b>2016-01: Neubau Kindergarten mit Familienzentrum Süd</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Neubau eines Kindergartens für 3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen mit einem angeschlossenen Familienzentrum.                  Vorbereitung zur Wettbewerbsbetreuung war im August 2016. Die Entscheidung des Wettbewerbs erfolgte durch das Preisgericht am 13.06.2017.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 51.1, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>											
Baumaßnahme		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.													
<b>TERMINE</b>													
START (PLAN): 08.2016						ENDE (PLAN): 07.2021							
<p>Aufgrund von z.T. mangelhafter Leistungen und erforderlichem Rückbau und Nacharbeiten kommt es zu weiteren behindernden Verzögerungen von ca. 5 Monate. Die Inbetriebnahme erfolgt vsl. im Sommer 2021.</p>													
<b>KOSTEN</b>													
Konto		PLAN						IST					
36509.787112		5.450.000 €						2.628.548,78,34 €					
<p>Über den Nachtragshaushalt 2020 sind zzgl. Mittel i.H.v. 470 T€ bewilligt worden. Zusätzlich fallen Mehrkosten für die Außenanlagen (60 T€) an. Das jetzt vorliegende Angebot ist um 80 T€ höher als erwartet; damit fehlen 140 T€ (530 T€ + 80 T€ - 470 T€ = 140 T€). Die Mittel werden über den Deckungskreis zur Verfügung gestellt.</p>													
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>													
<p>Aufgrund der momentanen Corona Einschränkungen sind Abstimmungen mit den Gewerken zum Teil stark eingeschränkt. Gewerke sind bundeslandübergreifend beauftragt und erscheinen z.T. nicht zu erforderlichen Abstimmungsgesprächen.                  Hierdurch kommt es zu weiteren Verzögerungen bei einzelnen Gewerken. Lieferfristen für einzubauende Bauteile verzögern sich ebenso.</p>													
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>													
<p>Die Fußbodendämmung und die Fußbodenheizung sind verlegt.                  Wg. z.T. mangelhafter Leistungen sind Rückbau bzw. Nacharbeiten erforderlich.                  Die Estricharbeiten erfolgen vsl. ab dem 20.04.2021.</p> <p>Der Arbeiten an den Außenanlagen wurden begonnen.</p>													

Projekt	<b>2017-02: Kita Gartenstraße: Brandschutzmaßnahmen</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude der Kita Gartenstraße wurde 2001 innen saniert und in Absprache mit dem damaligen Brandschutzprüfer der Region Hannover brandschutztechnisch ertüchtigt. 2003 wurde die Fassade saniert und 2014 wurde das Dach neu eingedeckt. Bei einer Brandschau mit dem aktuellen Brandschutzprüfer der Region Hannover im Jahr 2017 sind erneut Mängel festgestellt worden. In einigen Räumen fehlt der zweite bauliche Rettungsweg.</p> <p>Es sind der Anbau einer Fluchttreppe und Ausstiegsmöglichkeiten aus einigen Fenstern geplant. Ergänzend zur Brandschau 2016 sind in der Begehung mit dem Architekten zwecks Kostenschätzung für das Honorarangebot weitere Rauchabschottungen des Treppenraumes hinzugekommen.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	FBL 3.1, Abt. 63, Denkmalschutzbehörde, Abt. 51.1, Kita Gartenstraße

<b>LEISTUNG</b>		Leistungsphase HOAI										
Baumaßnahme		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.												
<b>TERMINE</b>												
START (PLAN): 09.2017						ENDE (PLAN): 12.2020						
Ursprünglich sollte schon 2019 mit der Maßnahme begonnen werden. Dies war aus Personalkapazitätsgründen nicht möglich. Neuer Starttermin ist April 2021.												
<b>KOSTEN</b>												
Konto						PLAN			IST			
36504.787100						125.000 €			0,00 €			
Zurzeit sind Abweichungen von den Plan-Kosten zu erwarten. Die in den HH eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und reichen nach einer Kostenschätzung durch den Architekten nicht aus. Die ermittelten Kosten durch den Architekten betragen 125.000 €. Über den Nachtragshaushalt 2020 wurde eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 75.000 € zus. zur Verfügung gestellt. Die Mittel wurden für den HH 2021/2022 neu angemeldet.												
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>												
./.												
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>												
Die neue Dienstanweisung für die Vergabe freiberuflicher Leistungen vereinfacht das Verfahren zur Beauftragung der Architektenleistungen. Vorbehaltlich der Zustimmung durch das RPA wird der Auftrag an einen Architekten für die Planung der Maßnahmen Ende März/Anfang April 2021 erteilt. Nach Beauftragung erfolgt die Vorplanung.												

Projekt	<b>2017-04: Gudrun-Pausewang-GS: Neubau</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
In 2017 wurde beschlossen, auf dem jetzigen Gelände der GP-GS einen Neubau als 4-zügige GS zu errichten. Das Raumprogramm wurde in 2018 beschlossen (BV 2018 0635/1).	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, SL GP-GS, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN):		ENDE (PLAN): Sommer 2026									
Es ist beabsichtigt, bis Sommer 2022 die Entwurfsplanung vorzulegen und die Investition im HH 2023/24 zu veranschlagen.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
21100.787112		1.625.000 €					9.084,14 €				
Für die Jahre 2021/22 stehen insgesamt 1,625 Mio. € für Planungskosten etc. zur Verfügung. Aus dem HH 2020 sind zus. 100 T€ übertragen, die bei Bedarf zur Verfügung stehen.											
Gemäß derzeitiger Planung wird davon ausgegangen, dass im Sommer 2022 die vsl. Baukosten auf Basis einer Entwurfsplanung feststehen, die dann in den HH-Beratungen 2023/2024 zu berücksichtigen sind.											
Insgesamt wird derzeit von einem Projektvolumen von rd. 16 Mio. € ausgegangen. Die eingestellten Kosten beruhen auf einer groben Schätzung und sind noch nicht belastbar.											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
./.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Aus rechtlichen Gründen ist zunächst erneut eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) zu erstellen, die untersucht, ob eine Sanierung oder ein Neubau die wirtschaftlichere Variante ist.											
Zurzeit wird die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erarbeitet. Geplant ist, das Ergebnis im VA am 11.05.2021 vorzustellen.											

Projekt	<b>2017-05: GS Otze: Erweiterung Grundschule Otze (auch Mensa, Sporthalle)</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Die Maßnahme umfasste ursprünglich die Erweiterung der KiTa und der Grundschule Otze. Im Dez. 2018 wurde aufgrund der Wirtschaftlichkeit über den Haushalt beschlossen, die Kitaerweiterung aus dem Gesamtprojekt herauszulösen und umgehend zu realisieren (s. Bericht 2018-09). Die Grundschule wurde zunächst übergangsweise durch Aufstellen von Containeranlagen erweitert (s. Bericht 2018-08). Deren Inbetriebnahme erfolgte zum Schuljahresbeginn 2019/20.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Abt.61, Ortsrat Otze, Schulleitung Otze, KiTa-Leitung Otze, Sportverein

<b>LEISTUNG</b>										
Vorplanungen	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Die konkrete Projektleistung war zum Projektstart noch unbekannt. Nunmehr liegt ein aktualisiertes Raumprogramm und ein darauf abgestimmter Vorentwurf inkl. Kostenermittlung und Bauzeitenplan vor.										
<b>TERMINE</b>										
START (PLAN): 06.2017					ENDE (PLAN): Sommer 2025					
Ein grober Zeitplan liegt vor. Es ist beabsichtigt, bis Sommer 2022 die Entwurfsplanung vorzulegen und die Investition im HH 2023/24 zu veranschlagen. Die Fertigstellung des Schulgebäudes kann unter optimalen Bedingungen zum Sommer 2025 erfolgen. Der ungefähre Zeitrahmen wird durch die Mietzeit der Container (4-5 Jahre) festgelegt.										
<b>KOSTEN</b>										
Konto	PLAN					IST				
11106.787100	1.250.000 €					0,00 €				
Für die Gesamtmaßnahme wurden ursprgl. rd. 11 Mio. in den Haushalt eingestellt. Nunmehr sind gemäß des neuen Verfahrens zur Initiierung von Hochbauprojekten 150 T€ sowie 250 T€ VE in 2021 und 850 T€ in 2022 für die Rechtsberatung, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planungskosten im HH eingestellt.										
Gemäß derzeitiger Planung wird davon ausgegangen, dass im Sommer 2022 die vsl. Baukosten auf Basis einer Entwurfsplanung feststehen, die dann in den HH-Beratungen 2023/2024 zu berücksichtigen sind.										
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>										
(-) Zum Projektstart ist der genaue Umfang nicht bekannt. Maßgeblich für die Planung ist der §34 BauGB. Die Realisierbarkeit des Projektes wird anhand verschiedener Varianten diskutiert. Die Durchführung eines Wettbewerbes (VgV) ist vorgesehen. (+) Intensiver Austausch mit allen Projektbeteiligten sollte dazu führen, dass nach Fertigstellung der Maßnahme alle Belange mit in die Planung eingeflossen, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit realisiert werden.										
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>										
Die Vergabe der Projektsteuerungsleistungen wird z. Zt. vom beauftragten Rechtsanwalt vorbereitet. Voruntersuchung des Bestandes (z. B. Vermessung, Baugrunduntersuchung etc.) als Grundlage für weitere Ausschreibungen wurden beauftragt und werden im Zeitraum bis ca. Mai 2021 durchgeführt.										

Projekt	<b>2018-01: Astrid-Lindgren GS, zweiter Anbau: Differenzierungsraum Bibliothek</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Wegen akuten Raumbedarfs ist für 2020 die zweite Ausbaustufe, Differenzierungsraum Bücherei geplant. (1 Ausbaustufe OGS Raum)	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schulleitung, Externe

<b>LEISTUNG</b>	
-----------------	--

Planung	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zweiter Anbau: Differenzierungsraum, Bibliothek									

<b>TERMINE</b>	
----------------	--

START (PLAN): 2019	ENDE (PLAN): 52 KW 2020 (Neu: 10 KW 2021, aktuell: 29 KW 2021)
--------------------	--

Wg. Schlechtwetter ruhten zeitweise die Arbeiten auf der Baustelle. Betonieren war aufgrund der Temperaturen nicht möglich.  
 Der Verzug zum Terminplan betrug teilweise 15 Arbeitstage, der Verzug konnte teilweise wieder eingeholt werden (derzeit noch ca. 5 Werkstage). Allerdings gibt es derzeit Lieferschwierigkeiten bezüglich der benötigten Betonfertigteile. Hier wird eine Lieferung nicht vor der KW 15 in Aussicht gestellt. Das heißt in der KW 14 werden die Arbeiten auf der Baustelle ruhen (Woche nach Ostern).

<b>KOSTEN</b>	
---------------	--

Konto	PLAN	IST
21101.787101	972.000 €	(ges.) 490.283; 2. BA 87.784,26 €

Die 972 T€ beziehen sich auf die Gesamtmaßnahme inkl. 1. Anbau.: I. BA: 502 T€; II. BA: 470 T€  
 Die eingestellten Kosten beruhen auf einer Schätzung und sind zunächst nicht belastbar. Die endgültigen Kosten für den II. BA können erst nach Eingang der Angebote benannt werden.  
 Aufgrund der Flächenerhöhung auf 110 qm wird das Budget überschritten. Im Ergebnis wurden zusätzliche Mittel (Nachtragshaushalt 2020) angemeldet (520.000). Zurzeit keine Mehrkosten erkennbar. Ein Förderantrag wurde in der KW 9 / 2021 fristgerecht eingereicht.

<b>RISIKEN / CHANCEN</b>	
--------------------------	--

Terminverzug wg. Schlechtwetter und Lieferschwierigkeiten.  
 Ein neuer Arbeitsplan konnte den Verzug teilweise wieder aufholen.

<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>
--------------------------------------

Die Bewehrungseisen der Aufkantung oberhalb der Fundamente sowie Teilbereiche der Bodenplatte wurden erstellt und die Betonarbeiten im März durchgeführt.  
 Die Mauerwerksarbeiten der Kalksandsteinwände sind fertig erstellt, in der ersten Aprilwoche sollen die Betonarbeiten für den Ringanker (Auflager für die Deckenplatten) abgeschlossen sein. Nächste Arbeiten: „Einbringen der Betonfertigteilstufen und Deckenplatten“ mit Hilfe eines Autokrans.

Projekt	<b>2018-03: Kita Ramlingen-Ehlershausen - Umbau und Erweiterung</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Die KiTa Ramlingen-Ehlershausen (derzeit vier Gruppen) benötigt ab 2019 eine Erweiterung um zwei Krippengruppen. Da der Umbau / Anbau an die bestehende Kita kurzfristig nicht möglich ist, wird der Bedarf durch ein angemietetes Interimsgebäude gedeckt. Die Vorgehensweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau einer 2-Gruppen Kita (Krippe) und von Personalräumen als Interim. Bezug ab Anfang 2020.</li> <li>• Ab 2021 Baumaßnahmen einer 2-Gruppen Krippe (Krippenkinder ziehen in den Neubau). KiGa-Kinder ziehen aus dem Bestandsgebäude in das Interim (geringe Umbauten erforderlich).</li> <li>• Ab 2022 Baumaßnahmen einer 4-Gruppen Kita aus dem Bestandsgebäude und in 2023 Rückbau des Interims. Auf der Rückbaufläche sollen weitere Parkplätze hergestellt werden.</li> </ul> <p>Andere Varianten wurden diskutiert und bisher verworfen. Es soll eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung beauftragt werden, um die günstigste und beste Variante weiter zu verfolgen.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	FBL 1, FBL 3.1, Abt. 15, Abt. 40, Abt. 51.1, Abt. 66, Kita RE

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>																		
Interim: Mitwirkung bei der Vergabe	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9										
Baumaßnahme	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9										
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.																				
<b>TERMINE</b>																				
START (PLAN): 06.2018										ENDE (PLAN): 07.2023										
Die Inbetriebnahme des Interimsgebäudes ist Anfang Februar 2020 erfolgt.																				
<b>KOSTEN</b>																				
Konto										PLAN					IST					
36505.787110 Baumaßnahme Kita										PLAN: 4.900.000 €					IST: 1.450,00 €					
Für den Doppelhaushalt sind 2021/2022 Mittel i.H.v. 4.900.000 € angemeldet und beruhen auf den BKI-Baukosten (statistische Kostentabelle, grobe Schätzung). Für den Start der Maßnahme ist dieser Betrag ausreichend. Gesicherte Kosten liegen mit Erreichen der Leistungsphase 3 vor.																				
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>																				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Raumprogramm weist einen Flächenzuwachs von ca. 150m<sup>2</sup> zu der bisherigen Basis auf, wodurch sich die Kosten proportional erhöhen; unabhängig davon, welche Variante (mit Einbindung des Bestandsgebäudes oder kompletter Neubau) weiterverfolgt wird.</li> <li>• Des Weiteren wird der Flächenzuwachs an dem Standort evtl. auch Konsequenzen für den Sportplatz oder den angrenzenden Wald haben. Dies wird die weitere Planung zeigen.</li> </ul>																				
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>																				
<p>Auf Basis des beschlossenen Raumkonzeptes werden die weiteren Machbarkeits-, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erstellt. Zwecks Untersuchung, welche Umbau- bzw. Baumaßnahmen erforderlich sind, wird ein Planungsbüro beauftragt. Folgende Varianten werden in Erwägung gezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Neubau Krippe + Kernsanierung, Umbau und Anbau Bestandsgebäude.</li> <li>-Neubau Krippe + Teilabriss Bestandsgebäude Altbau, Neuaufbau und Erweiterung.</li> <li>-Neubau Krippe + Komplettabriss Bestandsgebäude, Neubau Kindergarten.</li> </ul> <p>Danach erfolgt die weitere Planung zur Umsetzung der Baumaßnahmen in 2 Bauabschnitten.</p> <p>Der Auftrag für die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurde erteilt. Als nächstes erfolgen durch das beauftragte Büro die Sichtung der Bestandsunterlagen und Begehungen vor Ort.</p>																				

Projekt	<b>2018-12: Bauhof - Neubau Bauhofgebäude</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Beide bestehenden Bauhofgebäude (Gärtnerbauhof und Bauhof) sind abgängig und nicht zukunftsfähig. Aufgrund baurechtlicher Gegebenheiten sowie des baulichen Zustandes ist eine Sanierung der bestehenden Standorte nicht realisierbar. Teile des Bauhofes mussten gesperrt und dann abgerissen werden.</p> <p>Daher soll gegenüber dem Klärwerk ein Neubau errichtet werden, der zudem eine Zusammenlegung der bisher getrennten Bauhöfe ermöglicht.</p> <p>Da die Gebäudewirtschaft aufgrund einer Vielzahl anderer Hochbauprojekte stark ausgelastet ist, wird das Projekt durch die Tiefbauabteilung federführend geleitet, denn eine Verschiebung des Projektes ist aus den o.g. Gründen nicht möglich.</p> <p>Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ergab, dass der Neubau im Wege des Totalunternehmermodells (TU-Modell) wirtschaftlich zu erstellen ist.</p>	
Projektleitung	Abt. 66
Projektteam	Abteilungen 14, 15, 20, 61, 66, 66.1, Bauhöfe, Personalrat, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Voruntersuchung / Vorplanung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zurzeit sind Abweichungen von der geplanten Leistung nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN):		ENDE (PLAN): Anfang 2024									
<p>Mit der Fertigstellung des Neubaus ist nach heutigem Kenntnisstand gegen Anfang 2024 zu rechnen. Dieser Zeitplan ist in der aktuellen WU bereits berücksichtigt.</p> <p>Mangels wertbarer Angebote musste die Ausschreibung des Projektsteuerers wiederholt werden. Ob sich ein Zeitverzug für das Projekt ergibt, ist nach den Gesprächen mit dem auszuschreibenden Projektsteuerer noch zu klären.</p>											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
57300.787141		8,20 Mio., neu 11 Mio. €					83.270,17 €				
<p>Lt. Machbarkeitsstudie ursprgl. ca. 8,2 Mio. €. Die beschlossene Wirtschaftlichkeitsuntersuchung geht von 11,0 Mio. € aus. Ein Teil der Mehrkosten beruht auf erhöhten Anforderungen für die Bodengründung. Weiter sind im Rahmen der WU Preissteigerungen und Risikozuschläge berücksichtigt. Die endgültigen Kosten sind bekannt, wenn die Angebote der TU vorliegen.</p> <p>Mit dem Ankauf des mittleren Grundstücks verändern sich die Investitionskosten.</p>											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>(-) Keine Begleitung durch die Gebäudewirtschaftsabteilung möglich.</p> <p>(+) Prüfung der Funktionalen Leistungsbeschreibung durch ein zusätzliches externes Architekturbüro</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Der FNP und der B-Plan werden derzeit erstellt.</p> <p>Ein Projektsteuerer ist ausgewählt und beauftragt und die Projektarbeit wurde aufgenommen: Raumprogramm, erforderliche Unterlagen (Gutachten etc.) werden zusammengestellt bzw. beauftragt; die Erstellung und Abstimmung des ersten Rahmenterminplans ist erfolgt und wird fortgeschrieben; das Auftaktgespräch zum Energiekonzept wurde Ende März durchgeführt.</p>											

Projekt	<b>2020-01: Gymnasium Bauteil C – Neue Bühnentechnik</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Für den Neubau GPGS wurde 2015/2016 entschieden, die Bühne in der Mensa zunächst nicht mit Bühnentechnik auszustatten.                  Durch die bekannte Objektwidmung zugunsten des Gymnasiums (bis Sommer 2020 auch RS) hat sich das Anforderungsprofil geändert. Über den Haushalt 2020 wurden Finanzierungsmittel für eine neue Bühnentechnik bereitgestellt.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, SL Gymnasium

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme: Ausf.-Planung + Ausschreibung, Bau-LP8		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<p>Es wurde zunächst nur eine Grundausstattung angeschafft, die die nötige Infrastruktur bereitstellt. Als 2. Schritt sollen nun von den verbleibenden Mitteln die weiteren, benötigten Geräte (z.B. Mikrofone) angeschafft werden, ohne die die Grundausstattung größtenteils ohne Funktion ist. Im Frühjahr 2021 erfolgt die Anschaffung der noch fehlenden Geräte.</p>											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 01.2020					ENDE (PLAN): 10.2020						
Im Frühjahr 2021 erfolgt die Anschaffung der noch fehlenden Geräte.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto	PLAN					IST					
21700.783108	49.000 €					37.973,52 €					
21700.783187	6.000 €					6.000 €					
<p>Keine Kostenabweichung bekannt. Gemäß dem vorliegenden Angebot/Zuschlag werden die geplanten Kosten eingehalten.                  Zur Bühnentechnik gehört ein Beamer mit Leinwand, welche im ersten Abschnitt installiert wurden. Dafür gab es eigene Mittel in Höhe von 6.000 €.</p>											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Aufstellung der weiteren benötigten Geräte und Ausschreibung für die Anschaffung dieser Geräte. Beschaffung vsl. im 2. Quartal 2021.											



Projekt	<b>2020-02: Waldschule Ramlingen-Ehlershausen – Neubau Außenaufzug</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Planen und Herstellen eines Personenaufzugs, Barrierefreiheit vom Kellergeschoss bis 1. Obergeschoss.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, Abt. 40, SL Waldschule

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>										
Baumaßnahme:		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Herstellen einer Aufzugsanlage (Keller bis 1. Obergeschoss). Aufgrund der baulichen Gegebenheiten ist es nicht möglich, einen Innenaufzug einzubauen. Der Aufzug muss vor die Fassade gebaut werden und der Anschluss an das vorhandene Gebäude muss hergestellt werden. Für den Aufzug ist ein Betonschacht bis in den Keller herzustellen. Für den Anschluss an das Gebäude ist die Fassade in jeder Etage anzupassen (Abbruch Brüstung, Fensterelement, Neue Fenstertürelemente). Im Gebäude sind geringfügige Umbaumaßnahmen erforderlich.												
<b>TERMINE</b>												
START (PLAN): 06.2020						ENDE (PLAN): 10.2021						
Zurzeit sind Abweichungen von den geplanten Terminen nicht zu erkennen.												
<b>KOSTEN</b>												
Konto		PLAN						IST				
21103.787112		330.000 €						20.586,22 €				
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>												
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>												
Die Architekten und Tragwerkplaner sind beauftragt. Der Bauantrag und die Statik sind zur Genehmigung eingereicht, die Baugenehmigung ist erteilt. Die Gestaltungsvarianten für die Fassade wurden bemustert und sind für die weitere Planung freigegeben. Der Auftrag für die vorbereitenden Abbruch- und Unterfangungsmaßnahmen am Bestandsgebäude ist erteilt. Die vorbereitenden Arbeiten beginnen nach Ostern.												

Projekt	<b>2020-03: Grundschule Otze-Brandschutzmaßnahmen</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Herstellen eines 2. baulichen Rettungsweges aus dem 1. Obergeschoss mittels einer Fluchttreppe am Nordgiebel und eines Fluchttunnels über den Dachboden.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, Abt. 40, SL GS Otze

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>										
Baumaßnahme:		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<p>Ein 2. baulicher Rettungsweg im OG sowohl für den Klassenraum im nördlichen Kopfbau als auch für die Räume im mittlere Gebäudebereich (kleiner Gruppenraum, Lehrerzimmer, Büro) ist im Bestand nicht vorhanden. Das vorliegende Brandschutzkonzept sieht die brandschutztechnische Ertüchtigung mittels Anbau einer außenliegenden Fluchttreppe am nördlichen Giebel (inkl. Umbau eines Fensters zur Fluchttür) vor. Die unmittelbare Flucht der Personen aus dem Klassenraum ist damit gewährleistet. Parallel hierzu wird der mittlere Gebäudebereich durch einen gegenüber dem Dachraum brandschutztechnisch abgeschotteten Flur („Fluchttunnel“) mit angeschlossen. Flucht und Rettung sind somit für beide Gebäudebereiche über jeweils zwei voneinander unabhängige baulichen Rettungswege möglich.</p>												
<b>TERMINE</b>												
START (PLAN): 06.2020						ENDE (PLAN): 12.2021						
Ausführung des 1. Bauabschnittes (Arbeiten im Gebäudeinneren) geplant für die Sommerferien 2021, 2. Bauabschnitt (Außentreppe) im Anschluss ferienunabhängig.												
<b>KOSTEN</b>												
Konto		PLAN						IST				
21102.787103		267.800 €						-				€
Die Kostenberechnung vom 17.02.2021: 267.743 € (statt 225.000 €). Aufgrund von übertragenen HH-Resten i.H.v. rd. 75 T€ reichen die vorhandenen Mittel aus.												
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>												
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>												
Die Baugenehmigung liegt Ende 03/2021 noch nicht vor. Mit der Ausführungsplanung wird in Abhängigkeit zum Eingang der Genehmigung vsl. im April 2021 begonnen.												

Projekt	<b>2021-01: ALGS-Sporthalle Fassaden-, Dachsanierung mit einer Photovoltaikanlage (3. Sanierungsstufe)</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Erneuerung der Dacheindeckung und der Außenfassade, Fensterflächen, Installation einer Photovoltaikanlage (3. Sanierungsstufe) Nach den ersten beiden Bauabschnitten soll mit dieser Baumaßnahme die Sanierung der AL-GS als 3. Sanierungsstufe fortgeführt werden.	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 25, Abt. 40, SL AL-GS

<b>LEISTUNG</b>		Leistungsphase HOAI												
Baumaßnahme		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9			
Abweichungen von der geplanten Leistung sind nicht zu erkennen.														
<b>TERMINE</b>														
START (PLAN): 02.2021							ENDE (PLAN): 12.2021							
Ein Terminplan wird nach Beauftragung der Planer erstellt und verteilt.														
<b>KOSTEN</b>														
Konto					PLAN					IST				
					930.000.-€					- €				
840.000 € zzgl. 90.000 € für die Photovoltaikanlage.														
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>														
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>														
Die Beauftragung eines Planers erfolgt vsl. im März 2021. Der Architektenvertrag ist in Arbeit; der Auftrag für den Vermesser für die Höhenaufnahme der Dach-einläufe und Dachgefälle wurde vergeben.														

Projekt	<b>2021-02: Alle Schulen – Modernisierung digitaler Infrastruktur inkl. DigitalPakt</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
Im Rahmen des Projektes wird mit externer Betreuung ein medienentwicklungsplan (MEP) erstellt, an dem auch die Schulen mitwirken. Das Projekt umfasst Breitbandanschlüsse, Endgeräte, Software, -lizenzen, Schulungen etc.	
Projektleitung	Abt. 25 / 40
Projektteam	Abt. 10, 25, 40, alle Schulen, Extern

<b>LEISTUNG</b>	<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Baumaßnahme:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Abweichungen von der geplanten Leistung sind zurzeit nicht zu erkennen.										

<b>TERMINE</b>	
START (PLAN): 02.2021	ENDE (PLAN):
Terminabweichungen sind zurzeit nicht zu erkennen.	

<b>KOSTEN</b>		
Konto	PLAN 1.238.623 €	IST
21101 ALGS	105.950,00 €	0,00 €
21100 GPGS	99.268,00 €	0,00 €
21104 Grundschule Burgdorf	97.932,00 €	0,00 €
21102 Grundschule Otze	53.386,00 €	0,00 €
21700 Gymnasium Burgdorf	524.010,00 €	0,00 €
22100 PHS	35.927,00 €	0,00 €
21800 RBG	272.773,00 €	0,00 €
21103 Waldschule R/E	49.377,00 €	0,00 €
Derzeit keine Kostenabweichung bekannt.		

<b>RISIKEN / CHANCEN</b>
Es besteht mit dieser Maßnahme die einmalige Möglichkeit, erhebliche Synergieeffekte zu nutzen, um zusätzlich die Telekommunikation und weitere Anbindungen wie z.B. eine Heizungssteuerung auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Dafür werden allerdings Mittel benötigt, die nicht über den DigitalPakt abgedeckt sind. Über die Höhe kann zurzeit keine Aussage getroffen werden.

<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>
Zurzeit erfolgen die ersten Begehungen der Schulen, um den IST-Stand aufzunehmen. Im Anschluss erfolgen die Vorplanung durch den Architekten und die Einbeziehung der Schulleitungen.

Projekt	<b>2021-03: Gymnasium – WC Sanierungen im Trakt B</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p><u>Folgende Schüler-WC´s im Trakt B sollen grundsaniert werden:</u>                  Zwei WCs im Erdgeschoss (Jungen und Mädchen)                  Zwei WCs im 2. Obergeschoss: (Jungen und Mädchen)</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schule, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
<b>Trakt B – WC Sanierungen</b>		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Abweichungen von der geplanten Leistung sind zur Zeit nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 11/2020						ENDE (PLAN): 08/2021					
<p><u>Bauzeitenplan:</u>                  Geplanter Baubeginn: Osterferien 2021                  Geplante Fertigstellung: Sommerferien 2021</p>											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN						IST			
		ca. 200.000 €						10.000 €			
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<p>1. Bauen im Bestand.                  2. Bauen im laufenden Betrieb.</p>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p><u>Folgende Bauleistungen wurden bislang ausgeschrieben und beauftragt:</u>                  -Abbruch- und Estricharbeiten                  -Bodenbelagsarbeiten, Epoxid                  -Elektroarbeiten                  -Lüftungsarbeiten                  -Malerarbeiten                  -Trockenbauarbeiten                  -Fliesenarbeiten                  -Sanitärtechnik und Wärmeversorgung</p> <p><u>Folgende Bauleistungen sind noch auszuschreiben:</u>                  -WC-Trennwände</p> <p><u>Baustelle:</u>                  Die Abbrucharbeiten haben am 29.03.2021 begonnen.</p>											

Projekt	<b>2021-04: Gymnasium - Innensanierung der Kunsträume im Trakt D</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Nach Umsetzung der Fassadensanierung von den Kunsträumen in 2020 sollen jetzt die Innenräume, bestehend aus vier Klassenräumen und einem Werkraum, saniert werden.                  Bauliche Hauptkriterien sind:                  -Verbesserung des Schallschutzes                  -Verbesserung des Brandschutzes                  -Modernisierung der Elektroinstallation und der Lüftungsanlage</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schule, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Innensanierung der Kunsträume im Trakt D		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Abweichungen von der geplanten Leistung sind zurzeit nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 04/2021						ENDE (PLAN): ca. 03/2022					
<u>Bauzeitenplan:</u> Ist in Bearbeitung.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
		250.000 €					0 €				
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
Bauen im Bestand.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Das Projekt befindet sich aktuell in der Leistungsphase Grundlagenermittlung.											

Projekt	<b>2021-05: Gymnasium – Sanierung des Flachdaches vom Trakt B</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Aufgrund des altersbedingten schlechten Zustands der gesamten Flachdächer wird es dringend erforderlich, die Flachdachabdichtung einschl. Wärmedämmung und Lichtkuppeln der Trakte A, B und D sukzessive zu erneuern. Es soll mit dem Trakt B begonnen werden.                  Im Zuge der Flachdachsanierung soll der Einbau einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) umgesetzt werden.</p>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schule, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Sanierung des Flachdaches vom Trakt B		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Abweichungen von der geplanten Leistung sind zurzeit nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 01/2020						ENDE (PLAN): 12/2020					
<u>Bauzeitenplan:</u> Ist in Bearbeitung.											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
		750.000 €					€				
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
1. Bauen im Bestand. 2. Bauen im laufenden Betrieb.											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
Das Projekt befindet sich aktuell in der Planungsphase.											

Projekt	<b>2021-06: Gymnasium – Brandschutzsanierung (Teil 1)</b>
<b>KURZBESCHREIBUNG</b>	
<p>Auf der Grundlage des einheitlichen Brandschutzkonzeptes (Stand Januar 2021) ist es erforderlich, in allen Trakten verschiedenste Baumaßnahmen zur Verbesserung und Sicherstellung des baurechtlichen Brandschutzes auszuführen.</p> <p>Exemplarische Auflistung von erforderlichen Einzelmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-neue Rauchschutztüren</li> <li>-Ertüchtigung der Brandabschnittstrennung</li> <li>-Erweiterung der automatischen Brandmeldeanlage</li> <li>-neue Treppenraumabtrennungen</li> <li>-neue Außentreppen als 2. Fluchtweg</li> </ul>	
Projektleitung	Abt. 25
Projektteam	Abt. 40, Schule, Externe

<b>LEISTUNG</b>		<b>Leistungsphase HOAI</b>									
Brandschutzsanierung		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Abweichungen von der geplanten Leistung sind zurzeit nicht zu erkennen.											
<b>TERMINE</b>											
START (PLAN): 01/2020						ENDE (PLAN): 12/2022					
<p><u>Bauzeitenplan:</u> In Bearbeitung.</p> <p>Aufgrund des Umfanges muss die Maßnahme in Teilabschnitten ausgeführt werden. Geplant: Teil 1 in 2021 / Teil 2 in 2022 / Teil 3 in 2023.</p>											
<b>KOSTEN</b>											
Konto		PLAN					IST				
		100.000 €					40.000 €				
Grobe Gesamtkostenschätzung: ca. 900.000 €											
<b>RISIKEN / CHANCEN</b>											
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauen im Bestand.</li> <li>• Bauen im laufenden Betrieb</li> </ul>											
<b>AKTUELLE UND NÄCHSTE AUFGABEN</b>											
<p>Der Bauantrag wurde am 22.03.2021 eingereicht.</p> <p>Die Umsetzung muss in mehreren zeitlich versetzten Teilabschnitten erfolgen.</p> <p>Eine differenzierte Planung wird erarbeitet.</p>											